

Hunde in überhitzten Autos

18.05.2026 Martin Bruhin, Redaktion March24 & Höfe24

Schon milde Temperaturen können für Hunde im Auto gefährlich werden. Die Polizei erklärt, woran man erkennt, dass ein Tier in Gefahr ist, und wie man richtig reagiert.

Der bisherige Frühling in der Schweiz fiel überdurchschnittlich warm aus. Sonnenbrillen, T-Shirts und kurze Hosen gehören bereits zum Alltag. Doch mit den warmen Temperaturen kommt wieder ein Problem zum Vorschein, das alle Jahre wieder für Ärger sorgt: Hunde in überhitzten Autos. So warn-te kürzlich die **Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz** davor, Hunde zu lange in parkierten Autos zurückzulassen (wir berichteten). Denn laut der Stiftung können schon milde Frühlingstage für Tiere im Auto tödlich enden.

«15 Grad Aussentemperatur wirken harmlos, doch in der Sonne kann sich der Innenraum eines Autos in kürzester Zeit auf über 50 Grad aufheizen», so die Stiftung. Viele Hundehalter würden die Gefahr unterschätzen oder denken, ein spaltbreit geöffnetes Fenster würde reichen. Gleichzeitig sei es für Aussenstehende oft nicht erkennbar, ob ein Tier im Auto gesichert und überwacht ist. Die Stiftung ruft deshalb zum Handeln auf. Doch was tun, wenn man einen Hund in einem überhitzten Auto entdeckt? Wir haben bei der Kantonspolizei Schwyz nachgefragt.

«Privatpersonen wird empfohlen, zunächst die Situation zu beobachten und den Zustand des Hundes einzuschätzen », sagt Pascal Simmen, Chef Prävention der Kantonspolizei Schwyz, auf Anfrage. Danach sollte versucht werden, den Halter ausfindig zu machen – etwa in den umliegenden Gebäuden. Der Parkplatz deute oft darauf hin, wo sich die Hundebesitzer befinden könnten. «Wenn der Verdacht besteht, dass das Tier gefährdet ist, oder keine Hinweise vorhanden sind, wo der Besitzer sich aufhält, sollte umgehend die Polizei über die Notrufnummer 117 verständigt werden», so Simmen.

Du willst mehr wissen?

Den ganzen Bericht findest du im «March-Anzeiger» und «Höfner Volksblatt» in der Ausgabe vom 11. Mai 2026. Noch kein Abo? Hier gehts zur Bestellung:

March-Anzeiger

Höfner Volksblatt

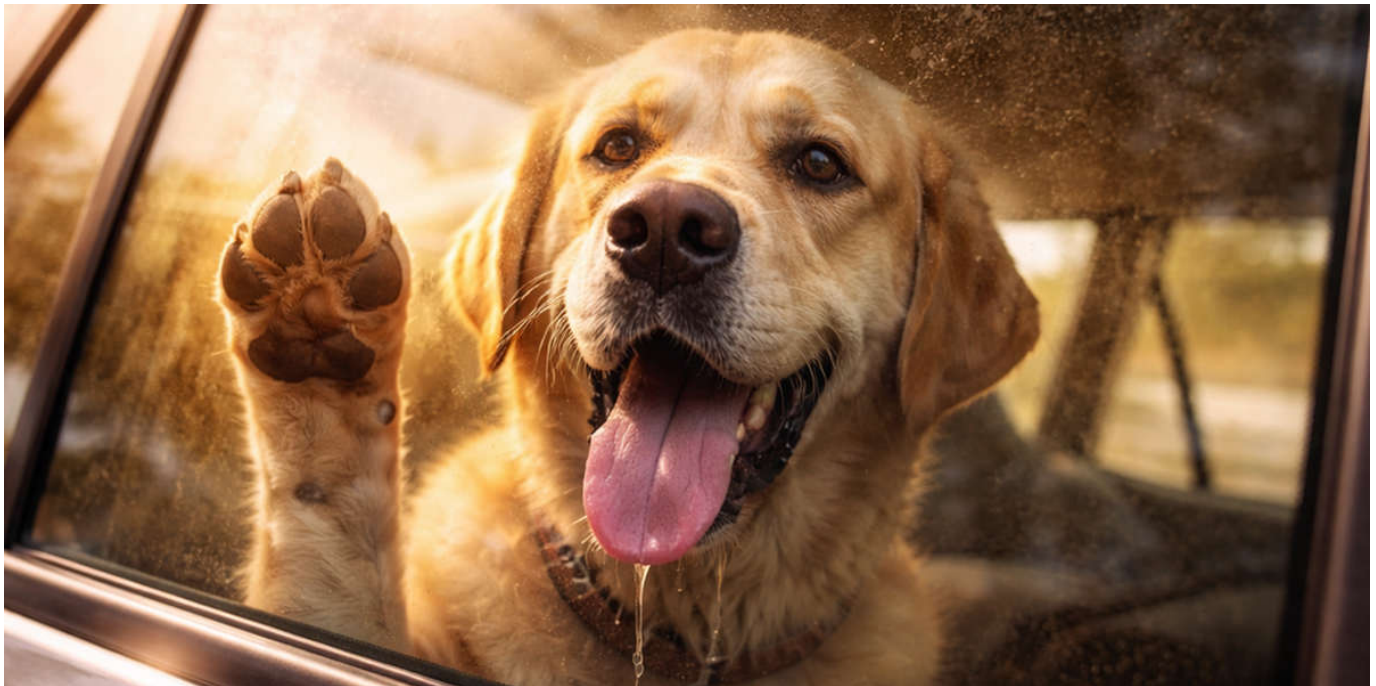


Bild: Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz